



IFVBESA

Information ist entscheidend

P70 3.0 BESA-Detailprojekt
Toxische Substanzen
Leela Quantum T-Shirt



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

Projekt P70 3.0 zu BESA-Gutachten

bioenergetische Systemanalyse im Rahmen des BESA-
Gütesiegels über die Wirksamkeit des Produktes
„Leela Quantum T-Shirt“
gegenüber toxischen Substanzen
im Projekt als „Leela Q T-Shirt“ bezeichnet.





Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

Auftraggeber

Firma Leela Quantum Tech, LLC
Attn: Eleonora Goldenberg
1421 LUISA STREET, STE G
SANTA FEE, NM 87505
USA

Projektbeteiligte und Verantwortliche:

Projektleitung: Wolfgang Albrecht, Präsident und wissenschaftlicher Leiter des IFVBESA

Testende Person: Eva Krankl, Vizepräsidentin und stellvertretende wissenschaftliche Leiterin des IFVBESA

Testperson (Proband): 8 anonyme Probanden in den (Detail) Projekten P70 1.0 (P70 1.1 – P70 1.3), P70 2.0 (P70 2.1 + P70 2.2), P70 3.0, P70 4.0

Das Detailprojekt P70 3.0 teilt sich auf wie folgt:

- Proband 6 mit CoV 19 Belastungsfaktoren
- Proband 7 mit Belastungsfaktoren aus diversen Spritzmitteln

sonstige Projektteilnehmer: keine

Projektort: Standort des IFVBESA (Feldtest lt. detaillierter Angaben)

Hauptstraße 1
A 4861 Kammer/Schörfling



Inhalt

BESA Legende zur Interpretation der BESA Messergebnisse	5
Grundlagen der Forschungs-Projekterstellung P70	6
Forschungs-Förderleistungen des IFVBESA – BESA- Referenztestungen.....	7
Forschungsprojektbeschreibung (Detailprojekt)	8
Testablauf	10
Allgemeines zum Testergebnis	30
Autorisierte Zusammenfassung.....	31

Wichtige Hinweise:

Der Auftraggeber besitzt das Recht zur Verwertung dieses Projekt-Berichtes. Unabhängig davon stellt dieser Bericht geistiges Eigentum des IFVBESA als Auftragnehmer dar. Der Auftragnehmer ist berechtigt, diesen Projekt-Bericht anderweitig zu verwenden, wenn dadurch nicht der Datenschutz oder die Geheimhaltung des Auftraggebers verletzt wird.

Andererseits darf der Projekt-Bericht, mit Ausnahme der „autorisierten Kurzfassung“, nicht ohne Zustimmung des IFVBESA verändert oder gekürzt weitergegeben werden. Der Auftrag zu diesem Projekt bezieht sich auf bioenergetisch messbare Werte und deren Interpretation nach den Richtlinien des IFVBESA.

Die Aufrechterhaltung der Qualität der getesteten Produkte sowie ihre regelmäßige Kontrolle ist Aufgabe und Verantwortung des Auftraggebers.

Die Untersuchung der Herstellung, des Wirkmechanismus oder Interpretationen der Produkte des Auftraggebers gegenüber Dritten ist nicht Verantwortung oder Aufgabe des Auftragnehmers. Videoaufzeichnungen dürfen nur mit Genehmigung des IFVBESA gemacht werden.



BESA Legende zur Interpretation der BESA Messergebnisse

Der Messwert von 50 am getesteten Meridian repräsentiert einen optimalen energetischen Zustand in diesem Organ bzw. seinen unter- und übergeordneten Ebenen.

Auch Messwerte im Bereich von 50 bis max. 70 zählen noch zu einem neutralen und ausgewogenen Energiestatus. Der Organismus ist in der Lage, Reizungen des Systems (falsche Umweltsignale) sehr gut regulieren zu können.

Messwerte von über 70 bis 100 repräsentieren den entzündlichen Bereich oder einen sogenannten Energieüberschuss als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.

Nach Erreichen der Höchstwerte kippt der Energiezustand in den degenerativen (blauen) Bereich.

Messwerte von unter 50 bis gegen 0 repräsentieren den sogenannten degenerativen Messbereich oder einen Energiemangel als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.

Messwerte, die durch einen sogenannten Zeigerabfall von mehr als 3 Skalenstrichen repräsentiert werden, geben Hinweise auf eine totale Deregulation. Der Einfluss bestimmter Umweltsignale führt dann zu derart starken Systemüberlastungen, die nur mehr durch dementsprechende neue Signale in Harmonisierung gebracht werden können.

BESA Kennzahlen:

bis 0,79 sehr tiefe energetische Regulationsstörung (SSD) Energiemangel

0,8 bis 1,19 starke energetische Regulationsstörung (SD)
Degeneration/Energiemangel

1,2 bis 1,59 energetische Regulationsstörung (D) Degeneration/Energiemangel

1,6 bis 1,99 degenerativer Übergangsbereich (DÜ)

2,0 bis 2,39 optimale Regulation (OR)

2,4 bis 2,79 in der Regulation (R)

2,8 bis 3,19 partielle Entzündung = regionaler Energieüberschuss (PE)

ab 3,2 totale Entzündung = starker allgemeiner Energieüberschuss (TE)



Grundlagen der Forschungs-Projekterstellung P70

Der internationale Fachverband für bioenergetische Systemanalyse wurde von der Firma Leela Quantum Tech LLC beauftragt, die Wirkung des „Leela Quantum T-Shirt“ mittels bioenergetischer Systemanalyse (BESA) zu testen bzw. nachzuweisen. Die Testung fand unabhängig vom subjektiven Empfinden aller Probanden statt. Das „Leela Q T-Shirt“ wurde nach Angaben der Auftragsfirma wie folgt dargestellt:

Beschreibung der Wirkungsweise des Testobjektes „Leela Q T-Shirt“ durch den Auftraggeber:

Das „Leela Q T-Shirt“ wirkt:

1. Durch das Silber im Material (prozentual hoher Anteil an Silberfasern)
 - Es blockt elektromagnetische Strahlung zu über 99 % nachweislich ab
 - Es ist zu über 99.5 % antibakteriell, antiviral, antimikrobiell und antimykotisch. Dies bedeutet, dass Bakterien, Viren etc. – sobald sie in Kontakt mit dem Quantum T-Shirt kommen, dort nicht überleben können.
 - Durch eben genannte Funktion reduziert und eliminiert das „Leela Q T-Shirt“ Gerüche (verschwitztes T-Shirt etc.)
2. Durch die im gesamten Material, insbesondere im Silber eingespeiste Quantenenergie hat der Tragende zudem folgende Vorteile
 - mehr Energie
 - Harmonisierung von Elektrosmog bezogen auch auf den ganzen Körper
 - positive Auswirkung auf Organfunktionen
 - etc.

Durch das Tragen des „Leela Q T-Shirt“ kann die Quantenenergie quasi bioverfügbar dem menschlichen Körper und somit dem Energiesystem zur Verfügung gestellt werden.

Zu Detailprojekt P70 1.0: Der Auftraggeber geht von der Behauptung aus, dass durch das Tragen des „Leela Q T-Shirt“ Elektrosmog harmonisiert und die elektromagnetischen Störfelder in positive bzw. in das Leben unterstützende Informationen umgewandelt werden.

Zu Detailprojekt P70 2.0: In den USA wurde mit dem „Leela Q T-Shirt“ bereits mehrfach erfolgreich getestet, das Cäsium 137 sowie Alpha und Beta Strahlung auch im Körper neutralisiert oder zumindest die schädliche Strahlung deutlich reduziert werden konnte.



Es wird vermutet, dass durch das Tragen des „Leela Q T-Shirt“ diese Strahlungen auch im Körper weitgehend neutralisiert werden. Dies wurde zwar noch nicht getestet, doch geht der Auftraggeber davon aus.

Das soll am Körper u.U. recht rasch funktionieren. Man nimmt an, dass es bis zu 15 Minuten, im Einzelfall aber auch bis zu 20 – 25 Minuten dauern kann.

Zu Detailprojekt P70 3.0 – körperfremde- chemische Substanzen: Zu diesen Themen gab es bisher noch keine adäquaten Tests und der Entwickler verfügt bisher noch über keine praktischen Erfahrungen darüber. Er geht jedoch davon aus, dass das „Leela Q T-Shirt“ auch in diesem Bereich wirkt.

Zu Detailprojekt P70 4.0 – Humanenergetische Deregulationen: Es gibt bereits Testungen, durch die ein genereller Energieanstieg bzw. eine Verbesserung der Organ- und Körperfunktionen beobachtet wurde. Auch die Chakren-Funktion verbesserte sich.

Forschungs-Förderleistungen des IFVBESA – BESA-Referenztestungen

Zur allgemeinen Information der Informationsübertragung:

Die Informationsübertragung erfolgt vom Hyperraum des Testobjekts zum Hyperraum biologischer Objekte (Menschen, Tiere, Pflanzen). Von dort gelangen die Informationen über sogenannte Wechselwirkungskanäle in den Bezugsraum bzw. den Energieraum. Dieser ist ein Zusammenschluss von u. a. allen Organen und Energieformen im biologischen Objekt. Dort können sich die Informationen des Programms dynamisch verwirklichen und so aktuelle Zustände verändern. Die Veränderungen können sich in Form von Neutralisierungen oder Harmonisierungen von Störungen, dem Auflösen von Problemen, Blockaden und Disharmonien zeigen.

Das Projekt P71 3.0 beschäftigt sich speziell mit dem Wirknachweis des „Leela Q T-Shirt“ gegenüber CoV 19 Erregern sowie toxisch wirkenden Spritzmitteln. Dabei werden die Probanden mit den jeweiligen Nosoden (Testampullen) in Bezug auf CoV 19 Erregern und den Spritzmitteln kontaktiert (bioenergetisch in Verbindung gebracht).

WICHTIG: Bei den Nosoden handelt es sich um digitalisierte Erreger aus toxischen Substanzen, welche als dementsprechende Informationen in den jeweiligen Testampullen dargestellt werden. Die Erreger bzw. Substanzen werden im Laufe des Detailprojektes gesondert dargestellt.



Getestet wurde das „Leela Q T-Shirt“ gemäß dem Wunsch des Auftraggebers im Rahmen der geltenden Bedingungen des IFVBESA zur Vergabe von Gütesiegeln. Grundsätzlich werden je nach Aussagekraft der Testergebnisse unter Berücksichtigung aller Tests eines Projektes Gütesiegel in drei Kategorien vergeben.

Für das „Leela Q T-Shirt“ sollte ermittelt werden, ob durch dessen Anwendung Belastungen aus den oben genannten Faktoren im Energiesystem des Probanden (biologisches System) hervorgerufene Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien harmonisiert, neutralisiert und somit negative pathologische Zustände durch positive Zustände ersetzt werden können. Dies wurde in den folgenden beauftragten Tests dieses Projektes hinterfragt.

Nosoden CoV 19:

Testampulle 1: Furine

Testampulle 2: Inflammasome

Testampulle 3: Viroporine

Nosoden Spritzmittel:

Testampulle 1: Genmanipulierte Substanzen aus dem Agrarbereich

Gvo- Chemikalien,- Substanzen und Toxine.

Testampulle 2: Akarizide, Algizide, Arboroizide, Avizide, Bakterizide, Fungizide, Herbizide, Insektizide, Neonicotinoide, Neonicotinoide Insektizide- und Pestizide.

Forschungsprojektbeschreibung (Detailprojekt)

Anlass des Tests war die Beweisführung der Funktionsfähigkeit des „Leela Q T-Shirt“ durch Testergebnisse, die erzielt wurden, indem Probanden mit exakt ausgewählten toxischen Informationen konfrontiert wurden, um deren Reaktionen ohne das „Leela Q T-Shirt“ und mit dem „Leela Q T-Shirt“ signifikant nachzuweisen und zu vergleichen. Die Probanden wurden mit exakt vorherbestimmten VORHER-Messungen und einer NACHHER-Messung kontaktiert, d. h. in Verbindung gebracht.

- Die VORHER-Messungen erfolgten ohne dem „Leela Q T-Shirt“.

- Die NACHHER-Messung erfolgte mit dem „Leela Q T-Shirt“.

Die Frage bei jeder NACHHER-Messung lautete: „Ist das „Leela Q T-Shirt“ geeignet und in der Lage, die so wahrgenommenen negativen Auswirkungen der oben genannten Belastungsfaktoren auf das Energiesystem bzw. den Organismus der Probanden zu harmonisieren bzw. zu neutralisieren?“



Anliegen des Entwicklungsteams der Firma Leela Quantum Tech LLC war es, feststellen zu lassen, ob das Testobjekt, das „Leela Q T-Shirt“ wie in der Produktbeschreibung notiert dazu geeignet ist, die aus genannten Belastungsfaktoren resultierenden Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien im Meridiansystem von biologischen Objekten (Probanden) zu harmonisieren und/oder zu neutralisieren.

Bedingungen:

Die BESA-Testungen wurden in den Räumlichkeiten des IFVBESA unter Laborbedingungen, bei Raumtemperatur 20° Celsius, auf Naturholzboden vorgenommen. Die Testpersonen wurden vor den BESA-Testungen entswicht (testfähig gemacht) bzw. wurde die Testmöglichkeiten beim jeweiligen Probanden hinterfragt.

Pos.1 BESA 1 Testung BASIC (bioenergetischer Status) an zwei Probanden

Pos.2 BESA 2 Testung bei Konfrontation mit den jeweiligen Testampullen am Probanden

Pos.3 BESA 3 Testung bei Konfrontation des Probanden mit den jeweiligen Testampullen sowie dem „Leela Q T-Shirt“.

Pos.4 Auswertung der Ergebnisse im Detailprojekt und Zusammenfassung in einem entsprechenden Gutachten lt. Muster

Vorgehensweise und Vorgaben bei der Durchführung

1. **BESA-Basismessung des Probanden** an allen vorher bestimmten Messpunkten (TING-Punkte) dienen der Feststellung des Ist-Zustandes. Die Ergebnisse wurden exakt nach den BESA Vorgaben ermittelt und über die BESA Graphiken dokumentiert.

2. Der **Proband** wurde projektabhängig mit den **Testampullen in Kontakt gebracht**, wobei die mit dem Auftraggeber besprochene Reihenfolge als Vorgabe galt und dementsprechend eingehalten wurde. Um den aktuellen Energiezustand ermitteln zu können, wurden bei jeder Testampulle die unter Ziffer 1 erwähnten Messpunkte in gleicher Reihenfolge und Zeitdauer gemessen. Die Ergebnisse wurden exakt nach den BESA-Vorgaben ermittelt und über die BESA-Grafiken dokumentiert.

3. Aktivierung des Testobjektes

Die **Aktivierung** des „Leela Q T-Shirt“ wurde nach Vorgabe des Auftraggebers durchgeführt.



3.1 Die Probanden wurden mit den Testampullen in Kontakt gebracht. Die unter Ziffer 1 erwähnten Messpunkte wurden in gleicher Reihenfolge und Zeitdauer gemessen, um den aktuellen Energiezustand zu ermitteln. Die Ergebnisse wurden exakt nach den BESA-Vorgaben ermittelt und über die BESA-Grafiken dokumentiert.

Testablauf

BESA 1 BASIC Testung VORHER als Status

Im ersten Schritt wurde eine bioenergetische Basistestung (bioenergetischer Status) an den Meridianendpunkten (TING-Punkte) der Probanden durchgeführt.

BESA 2 Testung VORHER mit Testampullen

Im weiteren BESA-Testverlauf wurden die Testampullen am Probanden getestet. Die Fragen lauteten: Wie reagiert das Energiesystem auf die Testampullen? Wie verändert sich der energetische Status bei Konfrontation mit den toxischen Informationen der Testampullen? Welche Unterschiede ergeben sich jeweils gegenüber der BESA 1 BASIC Testung VORHER?

BESA 3 Testung NACHHER mit dem „Leela Q T-Shirt“ in Kombination mit den Testampullen

Im dritten BESA-Test wurden alle oben bereits getesteten Testampullen sowie das „Leela Q T-Shirt“ in den Messkreis eingebracht. Nun lautete die Frage: Wie reagiert das Energiesystem der Probanden innerhalb des Wirkungsbereiches des „Leela Q T-Shirt“, wenn gleichzeitig alle getesteten Testampullen in Summe aktiviert sind?



Proband 6

BESA 1 Testung BASIC VORHER

BESA 1 Testung BASIC VORHER als Status

Eva Krankl führte eine BESA Grundtestung am Probanden durch. Alle BESA Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

Ziel: Das Erstellen einer Basis Testung (Status) als Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA Testungen.

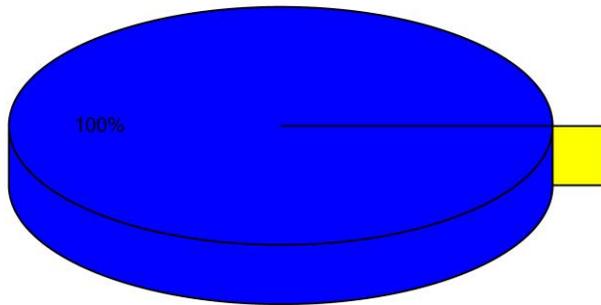
BESA Testauswertung P70 3.0 vom **08-04-2020 um 18:36 – 18:45**
(9 Minuten) Seite 12 und 13

Ergebnis: 100 % im blauen Bereich

Fazit: Wie die Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befinden sich alle Messergebnisse im blauen, degenerativen Bereich (Energemangel).



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()

BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	31/0	20/2
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	21/1	22/1
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	27/0	21/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	25/0	21/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	31/0	19/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	20/0	36/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	32/0	19/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	28/1	25/1

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	28/0	29/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Lymph	Rechts	Links
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	29/1	22/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Niere	Rechts	Links
											Ni 1 (1.) Becken	27/0	33/1
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Allergie	Rechts	Links
											AI 1 (1.) unt.Körperab.	37/1	23/0

Element: Gbl - GD - Le - fD													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gallenblase	Rechts	Links
											Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	29/0	18/1
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gelenkdeg.	Rechts	Links
											GD 1 (1.) unt.Extrem.	28/1	17/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Leber	Rechts	Links
											Le 1 (1.) Zentralvenen	27/0	17/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	fettige Deg.	Rechts	Links
											fD 1 (1.) Bauchraum	17/0	19/0

Element: He - Dü													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Herz	Rechts	Links
											He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	41/0	34/1
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Dünndarm	Rechts	Links
											Dü 1 (1.) Ileum	45/0	28/1

Element: Kr - 3E													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Kreislauf	Rechts	Links
											Kr 1 (9.) SMP Arterien	21/1	22/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Endokrinum	Rechts	Links
											3E 1 (1.) Keimdr./NNI	29/1	22/0



BESA 2 Testung VORHER

BESA 2 Testung VORHER mit den Testampullen 1, 2 und 3

Im weiteren BESA Testverlauf wurden die Testampullen 1, 2 und 3 in den Messkreis des Probanden eingebracht und getestet. Details zu den Testampullen finden Sie auf Seite 8

Testampulle 1: Furine

Testampulle 2: Inflammasome

Testampulle 3: Viroporine

Ziel: Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden auf diese Erreger. Feststellung der Unterschiede gegenüber der BESA 1 Testung BASIC VORHER?

BESA Testauswertung P70 3.0 vom **10-07-2020 um 11:45 – 12:02**
(17 Minuten) Seite 15 und 16

Ergebnis: Das Messergebnis indizierte schwere energetische Belastungen an den Meridianendpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

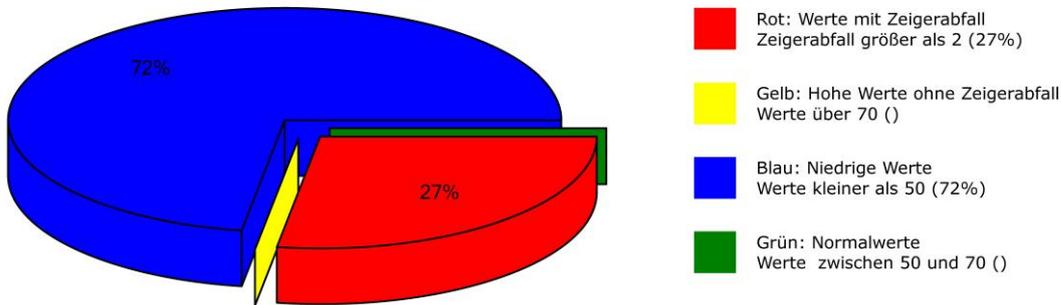
72 % im blauen Bereich

27 % im roten Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich sehr viele Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energemangel). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verschlechterung der energetischen Situation des Probanden gegenüber der BESA 1 Testung BASIC VORHER, denn mehr als ein Viertel der Messwerte befindet sich im roten Bereich. Diese Werte bestätigen die Belastungen des Probanden und repräsentieren eine totale Deregulation dieser Energiebereiche. Für einen Ausgleich dieser roten Messwerte oder anders ausgedrückt: für eine Harmonisierung der Werte benötigt das Energiesystem einen starken positiven Impuls von außen. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und die belastenden Einflüsse durch die Testampullen auf den Probanden.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

Skala (0-100)	Organ	Rechts	Links
	Lunge		
	Lu 1 (11.) Parenchym	28/0	20/1
	Haut		
	Ha 1 (1.) Unterkörper	19/1	33/7 ++
	Dickdarm		
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	37/0	23/0
	Bindegewebsdeg.		
	BD 1 (1.) Bauch	22/1	39/4 +

Element: Ma - ND - PM - OD

Skala (0-100)	Organ	Rechts	Links
	Magen		
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	33/3 +	42/9 ++
	Nervendeg.		
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	37/1	27/2
	Pankreas-Milz		
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	23/0	24/0
	Organdeg.		
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken	43/3 +	18/2

Element: Bl - Ly - Ni - AI

Skala (0-100)	Organ	Rechts	Links
	Blase		
	Bl 1 (67.) Körper	26/2	25/2



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Lymphe Rechts Links Ly 1 (1.) Tons.Palat. 41/0 29/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Niere Rechts Links Ni 1 (1.) Becken 31/2 25/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Allergie Rechts Links AI 1 (1.) unt.Körperab. 16/4 + 27/0
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Gallenblase Rechts Links Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 33/4 + 25/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Gelenkdeg. Rechts Links GD 1 (1.) unt.Extrem. 30/2 21/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Leber Rechts Links Le 1 (1.) Zentralvenen 14/0 17/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	fettige Deg. Rechts Links fD 1 (1.) Bauchraum 22/3 + 28/4 +
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Herz Rechts Links He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 32/0 38/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Dünndarm Rechts Links Dü 1 (1.) Ileum 31/0 26/0
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Kreislauf Rechts Links Kr 1 (9.) SMP Arterien 19/0 26/5 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Endokrinum Rechts Links 3E 1 (1.) Keimdr./NNI 39/2 22/3 +



BESA 3 Testung NACHER

BESA 3 Testung NACHHER mit den Testampullen 1, 2 und 3 sowie dem „Leela Q T-Shirt“

Im weiteren BESA Testverlauf wurden die Testampullen 1, 2 und 3 aus der BESA 2 Testung VORHER gemeinsam mit dem Testobjekt „Leela Q T-Shirt“ in den Messkreis eingebracht. Das „Leela Q T-Shirt“ trug der Proband am Körper.

Ziel: Ermittlung der Reaktion des Meridiansystem des Probanden, wenn die Testampullen in Summe gemeinsam mit dem „Leela Q T-Shirt“ auf den Probanden wirken? Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 1 und BESA 2 Testungen VORHER?

BESA Testauswertung P70 3.0 vom **09-09-2020 um 18:46 – 18:53**
(7 Minuten) Seite 18 und 19

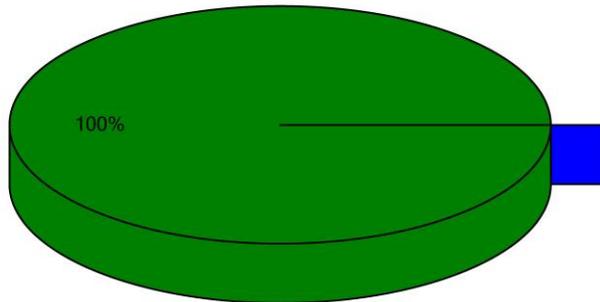
Ergebnis: Das Messergebnis zeigte signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden.

100 % im grünen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich nach Einbringen des „Leela Q T-Shirt“ in den Messkreis (Leela Q T-Shirt wurde vom Probanden am Körper getragen) alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden gegenüber den BESA 1 und BESA 2 Testungen VORHER. Es zeigt sich, dass das „Leela Q T-Shirt“ in der Lage ist, den in den BESA 2 Testung VORHER festgestellten roten Messwerten (totale Deregulation) den erforderlichen Impuls für die Harmonisierung (Neutralisierung) in einen lebensförderlichen Bereich zu geben. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung sowie die Auflösung der belasteten (roten) Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	54/0	54/1
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	52/0	53/0
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon trans./sigm.	56/0	51/0
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	53/0	54/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	53/0	54/0
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	52/1	51/1
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	53/1	56/1
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	54/0	53/0

Element: BI - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Organ	Rechts	Links
											Blase		
											BI 1 (67.) Körper	57/0	53/1



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Bl - Ly - Ni - Al													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Lymph	Rechts	Links
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	56/1	52/1
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Niere	Rechts	Links
											Ni 1 (1.) Becken	51/1	53/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Allergie	Rechts	Links
											Al 1 (1.) unt.Körperab.	52/0	52/1
Element: Gbl - GD - Le - fD													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gallenblase	Rechts	Links
											Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	55/0	52/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gelenkdeg.	Rechts	Links
											GD 1 (1.) unt.Extrem.	52/0	54/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Leber	Rechts	Links
											Le 1 (1.) Zentralvenen	55/1	54/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	fettige Deg.	Rechts	Links
											fD 1 (1.) Bauchraum	52/0	52/0
Element: He - Dü													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Herz	Rechts	Links
											He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	58/0	53/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Dünndarm	Rechts	Links
											Dü 1 (1.) Ileum	56/1	53/1
Element: Kr - 3E													
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Kreislauf	Rechts	Links
											Kr 1 (9.) SMP Arterien	52/1	52/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Endokrinum	Rechts	Links
											3E 1 (1.) Keimdr./NNI	51/1	52/0



Proband 7

BESA 1 Testung BASIC VORHER

BESA 1 Testung BASIC VORHER als Status

Eva Krankl führte eine BESA Grundtestung am Probanden durch. Alle BESA Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

Ziel: Das Erstellen einer Basis Testung (Status) als Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA Testungen.

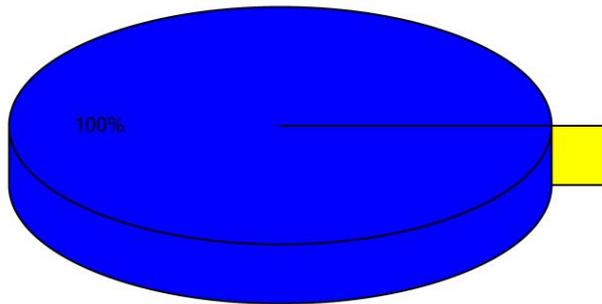
BESA Testauswertung P70 3.0 vom **08-09-2020 um 11:34 – 18:33**
(419 Minuten) Seite 21 und 22

Ergebnis: 100 % im blauen Bereich

Fazit: Wie die Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befinden sich alle Messergebnisse im blauen, degenerativen Bereich (Energemangel).



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()

BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Lunge	Rechts Links
		Lu 1 (11.) Parenchym	24/0 24/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Haut	Rechts Links
		Ha 1 (1.) Unterkörper	26/1 25/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Dickdarm	Rechts Links
		Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	27/1 27/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Bindegewebsdeg.	Rechts Links
		BD 1 (1.) Bauch	23/1 29/1
Element: Ma - ND - PM - OD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Magen	Rechts Links
		Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	23/1 19/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Nervendeg.	Rechts Links
		ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	25/1 17/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Pankreas-Milz	Rechts Links
		PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	24/0 26/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Organdeg.	Rechts Links
		OD 1 (1.) Bauchr./Becken	34/1 15/0
Element: Bl - Ly - Ni - AI			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Blase	Rechts Links
		Bl 1 (67.) Körper	15/1 17/1



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lymphhe Rechts Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat. 24/0 24/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Niere Rechts Links
	Ni 1 (1.) Becken 22/1 31/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Allergie Rechts Links
	AI 1 (1.) unt.Körperab. 30/1 18/0
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gallenblase Rechts Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 29/0 18/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gelenkdeg. Rechts Links
	GD 1 (1.) unt.Extrem. 32/1 18/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Leber Rechts Links
	Le 1 (1.) Zentralvenen 18/0 14/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	fettige Deg. Rechts Links
	fD 1 (1.) Bauchraum 28/1 20/0
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Herz Rechts Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 25/1 33/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dünndarm Rechts Links
	Dü 1 (1.) Ileum 35/0 13/0
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Kreislauf Rechts Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien 30/0 17/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Endokrinum Rechts Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI 26/0 11/1



BESA 2 Testung VORHER

BESA 2 Testung VORHER mit den Testampullen 1 und 2

Im weiteren BESA Testverlauf wurden die beiden Testampullen 1 und 2 in den Messkreis des Probanden eingebracht und getestet. Details zu den Testampullen finden sie auf Seite 8

Ziel: Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden auf diese toxischen Substanzen. Feststellung der Unterschiede gegenüber der BESA 1 Testung BASIC VORHER?

BESA Testauswertung P70 3.0 vom **08-09-2020 um 18:35 – 18:41**
(6 Minuten) Seite 24 und 25

Ergebnis: Das Messergebnis indizierte schwere energetische Belastungen an den Meridianendpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

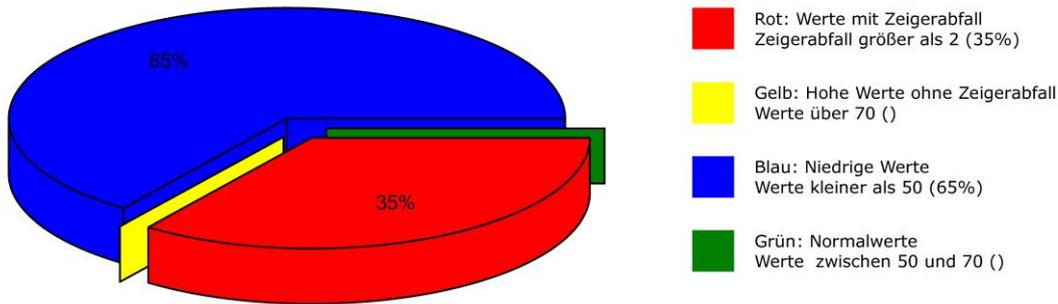
65 % im blauen Bereich

35 % im roten Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich sehr viele Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energemangel). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verschlechterung der energetischen Situation des Probanden gegenüber der BESA 1 Testung BASIC VORHER, denn mehr als ein Viertel der Messwerte befinden sich im roten Bereich. Diese Werte bestätigen die Belastungen des Probanden und repräsentieren eine totale Deregulation dieser Energiebereiche. Für einen Ausgleich dieser roten Messwerte oder anders ausgedrückt: für eine Harmonisierung der Werte benötigt das Energiesystem einen starken positiven Impuls von außen. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und die belastenden Einflüsse durch die Testampullen auf den Probanden.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Lunge	Rechts	Links
		Lu 1 (11.) Parenchym	8/1	20/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Haut	Rechts	Links
		Ha 1 (1.) Unterkörper	16/3 +	17/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Dickdarm	Rechts	Links
		Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	8/1	18/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Bindegewebsdeg.	Rechts	Links
		BD 1 (1.) Bauch	14/2	14/0

Element: Ma - ND - PM - OD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Magen	Rechts	Links
		Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	24/3 +	18/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Nervendeg.	Rechts	Links
		ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	11/2	11/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Pankreas-Milz	Rechts	Links
		PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	14/0	17/4 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Organdeg.	Rechts	Links
		OD 1 (1.) Bauchr./Becken	28/1	13/0

Element: Bl - Ly - Ni - Al				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Blase	Rechts	Links
		Bl 1 (67.) Körper	12/3 +	14/0



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lymphe		
											Niere		
											Allergie		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	9/0	21/3 +
											Ni 1 (1.) Becken	9/0	21/2
											AI 1 (1.) unt.Körperab.	15/3 +	12/3 +

Element: Gbl - GD - Le - fD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Gallenblase		
											Gelenkdeg.		
											Leber		
											fettige Deg.		
											Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	13/2	21/5 +
											GD 1 (1.) unt.Extrem.	14/1	26/6 ++
											Le 1 (1.) Zentralvenen	14/1	15/3 +
											fD 1 (1.) Bauchraum	11/2	18/4 +

Element: He - Dü

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Herz		
											Dünndarm		
											He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	21/3 +	13/0
											Dü 1 (1.) Ileum	9/1	7/2

Element: Kr - 3E

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Kreislauf		
											Endokrinum		
											Kr 1 (9.) SMP Arterien	21/0	19/3 +
											3E 1 (1.) Keimdr./NNI	12/3 +	7/1



BESA 3 Testung NACHER

BESA 3 Testung NACHER mit den Testampullen 1 und 2 sowie dem „Leela Q T-Shirt“

Im weiteren BESA Testverlauf wurden die Testampullen 1 und 2 aus BESA 2 Testung VORHER gemeinsam mit dem Testobjekt „Leela Q T-Shirt“ in den Messkreis eingebracht. Das „Leela Q T-Shirt“ trug der Proband am Körper.

Ziel: Ermittlung der Reaktion des Meridiansystem des Probanden, wenn die Testampullen in Summe gemeinsam mit dem „Leela Q T-Shirt“ auf den Probanden wirken? Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 1 und BESA 2 Testungen VORHER?

BESA Testauswertung P70 3.0 vom **09-09-2020 um 19:18 – 19:23**
(5 Minuten) Seite 27 und 28

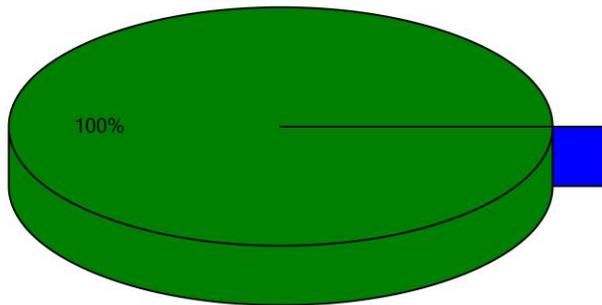
Ergebnis: Das Messergebnis zeigte signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden.

100 % im grünen Bereich

Fazit: Wie die Grafiken zeigen, befinden sich nach Einbringen des „Leela Q T-Shirt“ in den Messkreis alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden gegenüber den BESA 1 und BESA 2 Testungen VORHER. Es zeigt sich, dass das „Leela Q T-Shirt“ in der Lage ist, den in den BESA 2 Testungen VORHER festgestellten roten Messwerten (totale Deregulation) den erforderlichen Impuls für die Harmonisierung (Neutralisierung) in einen lebensförderlichen Bereich zu geben. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung sowie die Auflösung der belasteten (roten) Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden.



Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

- T: Totale Entzündung (89 Skt.)
- P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lunge Rechts Links
	Lu 1 (11.) 54/0 55/0 Parenchym
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Haut Rechts Links
	Ha 1 (1.) 53/1 58/2 Unterkörper
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dickdarm Rechts Links
	Di 1 (1.) 60/1 53/0 Colon transv./sigm.
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Bindegewebsdeg. Rechts Links
	BD 1 (1.) 50/0 56/0 Bauch
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Magen Rechts Links
	Ma 1 (45.) 52/0 52/0 Pylorus/Körper
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Nervendeg. Rechts Links
	ND 1 (1.) 52/1 60/0 Lumb./Sakral.
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Pankreas-Milz Rechts Links
	PM 1 (1.) 54/0 54/0 Eiw./w.Pulpa
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Organdeg. Rechts Links
	OD 1 (1.) 58/1 55/1 Bauchr./Becken
Element: Bl - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Blase Rechts Links
	Bl 1 (67.) 58/1 55/0 Körper



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

											Element: BI - Ly - Ni - AI		
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Lymphhe	Rechts	Links
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	55/0	59/1
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Niere	Rechts	Links
											Ni 1 (1.) Becken	56/0	55/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Allergie	Rechts	Links
											AI 1 (1.) unt.Körperab.	60/1	51/0

											Element: Gbl - GD - Le - fD		
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gallenblase	Rechts	Links
											Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	53/1	54/1
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Gelenkdeg.	Rechts	Links
											GD 1 (1.) unt.Extrem.	53/1	58/2
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Leber	Rechts	Links
											Le 1 (1.) Zentralvenen	54/1	52/1
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	fettige Deg.	Rechts	Links
											fD 1 (1.) Bauchraum	52/0	53/0

											Element: He - Dü		
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Herz	Rechts	Links
											He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	56/0	61/1
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Dünndarm	Rechts	Links
											Dü 1 (1.) Ileum	60/0	55/1

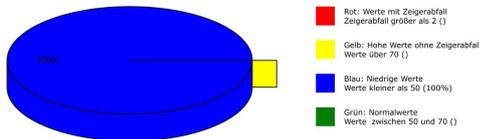
											Element: Kr - 3E		
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Kreislauf	Rechts	Links
											Kr 1 (9.) SMP Arterien	57/0	57/0
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Endokrinum	Rechts	Links
											3E 1 (1.) Keimdr./NNI	57/0	55/0



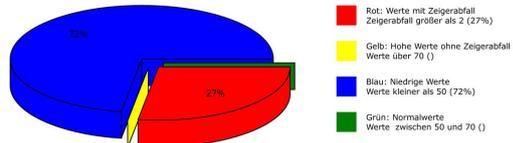
Vergleich BESA VORHER und NACHHER Testungen

Proband 6

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

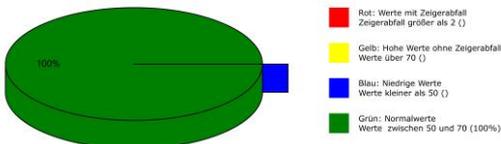


Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



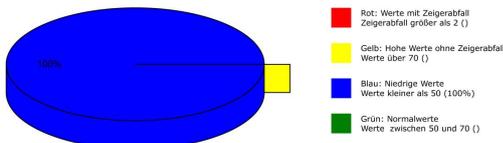
BESA Tortendiagramm Leela Q T-Shirt gegenüber CoV 19 Erregern

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

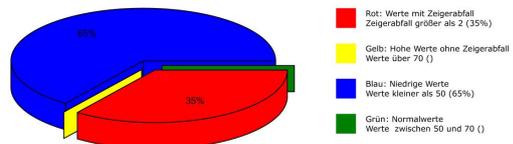


Proband 7

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

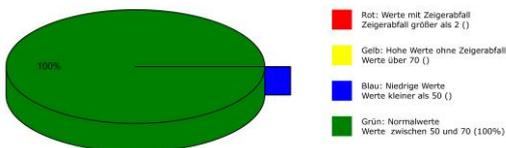


Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



BESA Tortendiagramm Leela Q T-Shirt gegenüber Spritzmittel

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:





Allgemeines zum Testergebnis

Der Mensch stellt eine Art Empfangsantenne für Umweltinformationen dar. Das deshalb, weil das Leben des Menschen grundsätzlich und ausschließlich von Umweltinformationen abhängt. Unser Organismus ist biologisch dort sehr sensibel, wo natürliche Informationen (Felder) liegen bzw. wo diese natürlichen Informationen Wechselwirkungen und Schwankungen unterliegen. Aus diesem Grund sind **festgestellte informative Störfelder wie jene aus toxischen Umweltbelastungen biologisch hochgradig relevant. Jegliche Reduzierung oder Umwandlung dieser Störfelder (ideal zu 100 Prozent) ist biologisch sehr wichtig, oft sogar lebensentscheidend.** Diese Informationsbelastungen aus unserer Umwelt sind nur dann mit dem Leben vereinbar, wenn sie wieder an eine natürliche Schwankungstoleranz angepasst werden können. Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien im biologischen Regelkreis des Menschen finden ihre Ursachen in solchen störenden Informationseinflüssen.

Neutralisierende bzw. harmonisierende Effekte konnten in diesem Detailprojekt P70 3.0 zur Feststellung der Wirkung der „Leela Q T-Shirt“ nachgewiesen werden. Das „Leela Q T-Shirt“ konnte die an den Probanden festgestellten biologisch nachteiligen Effekte und Wirkungen auch unter dem Einfluss von Testampullen schweren pathologischen Inhalts neutralisieren.

Die maßgebliche Fähigkeit des „Leela Q T-Shirt“ zur Neutralisierung und Harmonisierung der in diesem Detailprojekt P70 3.0 getesteten Belastungsfaktoren und deren Umwandlung in biologische lebensfördernde Güte wird mit diesem Projekt belegt.



Autorisierte Zusammenfassung

Die von IFVBESA durchgeführten BESA Testungen zur energetischen und physikalischen Wirksamkeit des „Leela Q T-Shirt“ haben eindeutig gezeigt, dass diese in der Lage ist, biologisch bedeutsame Belastungsfaktoren aus Testampullen in den Meridianen bzw. an den Akupunkturpunkten der Probanden zu neutralisieren bzw. zu harmonisieren. Über die bioenergetische Systemanalyse wurde auf der energetischen Ebene die Auswirkung der genannten Belastungsfaktoren auf die Probanden, ihre Energiesysteme und ihre biologischen Regelkreise hinterfragt und systemisch getestet. Die BESA-Testungen VORHER - NACHHER zeigen signifikante Veränderungen an den getesteten Akupunkturpunkten am Meridiansystem der Probanden. Die Messdaten sowie deren Kennzahlen bestätigen eindrucksvoll einerseits die Belastungen, die durch die getesteten Belastungsfaktoren auf den menschlichen Organismus entstehen, und verdeutlichen andererseits, wie sich nach Anwendung des „Leela Q T-Shirt“ die deregulierenden Energien in körperimmanente und biokompatible Energien umwandeln.

Ganzheitlich gesehen darf davon ausgegangen werden, dass sich die positive Wirkung auf die Probanden auch bei anderen Menschen einstellt. Dass die positive Einflussnahme durch das „Leela Q T-Shirt“ mit hoher Präzision tatsächlich möglich ist, zeigt eindeutig dieser Test durch den BESA-VORHER-NACHHER-Vergleich. Alle Messwerte verbesserten sich signifikant vom meist 100-prozentig blauen Messbereich in den grünen meist 50-Skt.-Bereich (Skalenwert), also den Bereich der optimalen Messwerte. Dies bedeutet: Es hat eine optimale Regulationsdynamik stattgefunden.

Ergebnis: Die Probanden wurden während der BESA-NACHHER-Testung mit schweren belastenden Informationen durch Testampullen pathologischen Inhalts in Kontakt gebracht. Im Unterschied zu den VORHER-Testungen, bei denen das „Leela Q T-Shirt“ nicht eingesetzt wurde, wurden durchweg positive Messergebnisse festgestellt, welche auf eine stattgefundenene Neutralisierung bzw. Harmonisierung hindeuten. Die Regulationsdynamik entwickelte sich in einen optimalen Wirkbereich.

Durch den Nachweis der energetischen Wirksamkeit des Testobjekts, dem „Leela Q T-Shirt“ in diesem Detailprojekt P70 3.0 wurden die Voraussetzungen für den Erhalt eines BESA Gütesiegels durch den Internationalen Fachverband für BESA erfüllt.